nur $\frac{1}{4}$ derselben oder fast 2,500,000 Q. M. beträgt, vom Wasser überall umgeben wird und mehr oder weniger hoch über dasselbe sich erhebt.

§. 28. Alles Land besteht aus größern und kleinern Massen; die größern, zusammenhängenden nennt man Kontinente oder Festländer die kleineren, durch Wasser voneinander getrennten Inseln; von jenen giebt es sechs, von diesen unzählige. Die sechs Kontinente sind Europa, Asien, Afrika, Amerika, Australien oder Neuholland und Viktoria oder antarktischer Kontinent*). Die drei ersten Kontinente mit ihren zahlreichen Inseln bilden die alte Welt, die drei letzten die neue. Die alte Welt und Australien mit der Insel Neuguinea 1,680,000 Q. M. liegen auf der östlichen Halbkugel, auf der westlichen Amerika, Viktoria und die übrigen australischen Inseln 703,000 Q. M. Dagegen kommen auf die nördliche Halbkugel Europa, Asien und Nordamerika ganz und von Afrika die große Nordhälfte und ein Streifen von Südamerika, 1,825,000 Q. M. und auf die südliche Halbkugel Australien, Viktoria, fast ganz Südamerika und Südafrika 638,000 Q. M.

§. 29. Das Land zeigt auf seiner Oberfläche Tief- und Hochland, Ebenen und Höhen, Thäler, Hügel und Berge. Eine Summe von Bergen, nach gewissen Gesetzen und mit einer bestimmten Begrenzung zusammen gruppirt, bildet ein Gebirge, zu dessen näherer Bezeichnung dienen die Ausdrücke Massen- und Kettengebirge, Parallel- und Meridianketten, Höhenzug, Gebirgszug oder Gebirgsrücken, Gebirgskamm. In Hinsicht der Höhe theilt man die Gebirge in Landgebirge oder Vorberge, Mittelgebirge und Hochgebirge. Die bis jetzt bekannten höchsten Gebirge sind in Asien der Himálaya 15,000 F. Kammhöhe, in Amerika die Anden 12,000 F., in Afrika das Mondgebirge 10,000 F., in Europa die Alpen 9,000 F. — Ebenen, die sich wenig über das Meer erheben, heißen Tiefebenen, höhere aber Hochebenen, und erheben sich auf diesen wiederum Bergketten, so nennt man solche Hochebenen Hochländer. Die Tiefebenen sinken zuweilen unter das Niveau des Meeres und bedürfen der Deiche oder Dämme; zur Bezeichnung ihrer geognostischen Beschaffenheit braucht man provinzielle Benennungen Heiden, Steppen, Wüsten, Prairien, Llanos und Pampas. Den Uebergang vom Hochlande zum Tieflande bilden die Stufen- oder Terrassen-Länder.

§. 30. Die große, das feste Land und die Inseln umgebende Wassermasse heißt das große Weltmeer, die offene See oder der Ocean. Der Grund des Meeres ist ebenso beschaffen wie die Oberfläche des Landes und besteht aus Bergen, Klippen, Thälern und Ebe-

*) Den in den neuesten Zeiten am Südpol entdeckten Erdtheil Viktoria, wie unbekannt und unbewohnt er auch sein mag, dürfen wir nicht unbeachtet lassen, wenn wir auch zur Zeit Zahl und Maß noch nicht auf ihn anwenden können.